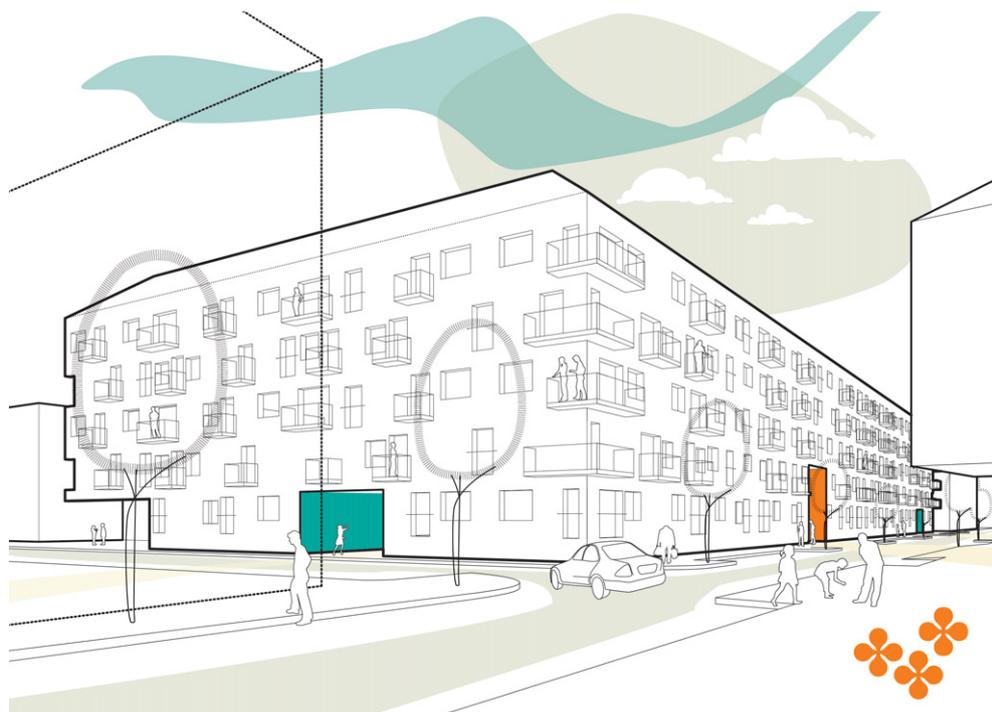


# Wohnbebauung Sillblock



01



02



03

Aufgabe ist es, den alten Block aus der Zwischenkriegszeit mit seinen kleinen Wohnungen durch ein größeres Gebäude mit geförderten Wohnungen in fünf Größen von 45 bis 95 qm zu ersetzen. Neben dem Erhalt des Lindenkarrees als identitätsstiftendem Element kommt dem Aspekt des Wohnens verschiedener Generationen besondere Bedeutung zu.

Die Idee der alten u-förmigen Blockrandbebauung wird aufgenommen und neu interpretiert. Der Hinterhof wird jetzt zum gemeinsamen Innenhof, auf Im Höhe über Straßenniveau gelegen, über den das Gebäude erschlossen wird. Drei Durchgänge vernetzen den Innenhof mit der Umgebung. Großzügige Treppenhäuser teilen den Baukörper in fünf überschaubare Einheiten mit je 6 Wohnungen pro Geschoss. Ausbuchtungen in den Laubengängen geben den Bewohnern Raum für Begegnungen. Den Wohnungen sind vor den Küchen eigene Freibereiche zugeordnet, von denen Blickkontakt zum Innenhof möglich ist.

Alle Wohnungen sind nach beiden Seiten orientiert. Ihre Zuschnitte mit nutzungsneutralen Zimmern von 13 bis 15 qm können von verschiedenen Wohnformen belegt werden. Die L-förmigen Wohnungen werden durch einen Wechsel des Konstruktionsrasters von der Hofseite (5,00 m - Wohnküche) auf die Straßenseite (3,33 m - Individualräume) mit den Anforderungen der Tiefgarage kombiniert. Die im Dach gelegene Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung be- und entlüftet die Wohnungen über zentral gelegene Schächte.

## Wohnbebauung Sillblock – Innsbruck / 2011

Projekt	WSI
Bauherr	IIG - Innsbrucker Immobilien GmbH & CoKG
Status	EU-weiter Wettbewerb
Budget	15.500.000 €
Grundstück	4.845 m <sup>2</sup>
BGF	19.775 m <sup>2</sup>
Wohnungen	132
Wohnfläche	8.080 m <sup>2</sup>
Rauminhalt (BRI)	57.903 m <sup>3</sup>
Freianlagen	el:ch, München
Modell	Steckmoling, Innsbruck

- 01 Blick entlang der Sebastian-Scheel-Straße
- 02 Laubengang mit Nischen
- 03 Obergeschosse (Regelgeschoss) | Alle Wohnungen haben beidseitige Orientierung.